



**Josef Schmid**  
2. Bürgermeister  
Leiter des Referats für Arbeit  
und Wirtschaft

I. An Herrn Stadtrat Marian Offman  
CSU-Fraktion, Rathaus

Datum  
20.04.2015

**Staufalle durch SWM-Baustelle in der Landsberger Straße?**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO von Herrn Stadtrat Marian Offman vom 24.03.2015, eingegangen am 24.03.2015

Sehr geehrter Herr Stadtrat Offman,

in Ihrer Anfrage vom 24.03.2015 führen Sie als Begründung aus:

„Im Bereich der Landsberger Straße 15 befindet sich seit mehr als drei Wochen eine Baustelle, welche zu einer Verengung der zweispurigen Straßenseite Richtung Osten um eine Spur führt. Besonders in den Morgenstunden bilden sich große Staus über einen langen Bereich der Landsberger Straße bis nach Laim. Wie ich bereits mehrfach beim Vorbeigehen oder Vorbeifahren an der Baustelle feststellen konnte, war diese unbesetzt.“

Die Stadtwerke München GmbH (SWM) kann Ihre Fragen wie folgt beantworten:

**Frage 1:**

Wann ist mit einem Abschluss der Bauarbeiten zu rechnen?

**Antwort der SWM:**

Die Arbeiten haben am 02.03.2015 begonnen und werden voraussichtlich Ende Mai 2015 fertiggestellt sein.

**Frage 2:**

Nach Angabe der SWM dient die Baustelle der Fernwärmeversorgung. Um welche konkrete

Maßnahme handelt es sich und warum ist diese so langwierig?

**Antwort der SWM:**

Bei den Bauarbeiten in der Landsberger Straße im Bereich Haus Nr. 15 handelt es sich um die Sanierung eines Schachtbauwerkes der Fernwärme. Die Schachtdecke und die Einbauten sind so stark korrodiert, dass ein langfristiger, sicherer Betrieb des Bauwerkes nicht mehr gewährleistet ist. Im Zusammenhang mit der Bauwerkssanierung werden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Betonsanierung am Schachtbauwerk
- Herstellung einer neuen Schachtdecke
- Bau eines Seiteneinstieges für das Schachtbauwerk
- Austausch der gesamten Stahlkonstruktion

Im Bauwerk wird regelmäßig gearbeitet, verfahrensbedingt sind allerdings zum Aushärten des Betons Unterbrechungen unumgänglich. Teilweise finden die Arbeiten im Schachtbauwerk auf einer Tiefe von 8,00 m statt, sodass sie von der Oberfläche nicht erkennbar sind.

Die Baufirma arbeitet wochentags von 07:00 bis 17:00 Uhr, an bisher 6 Tagen konnte aufgrund der Aushärtung des Betons nur halbtags gearbeitet werden.

**Frage 3:**

Ist den Verantwortlichen für diese Baustelle bekannt, dass die langen Staus zu einem erheblichen zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß führen?

**Antwort der SWM:**

Den Bearbeitern ist bekannt, dass Baumaßnahmen, die zu verkehrlichen Einschränkungen führen, zusätzlichen CO<sub>2</sub> Ausstoß verursachen. Die Versorgung mit Fernwärme führt gegenüber einer Einzelfeuerung zu beträchtlichen Einsparungen an CO<sub>2</sub>-Emissionen. Ein sicherer Betrieb der Fernwärmeversorgung dient daher langfristig den Einsparungen an CO<sub>2</sub> und rechtfertigt damit diese Baustelle. Die SWM sind bemüht, die Einschränkungen sowohl in Umfang als auch in terminlicher Sicht so gering wie möglich zu halten.

Ich hoffe, dass Ihre Fragen hiermit beantwortet werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Abdruck von I.**

an das Direktorium-HA II/V 1  
an RS/BW  
an das Baureferat

Per Hauspost  
An die Stadtwerke München GmbH/G-Z-GA

je z.K.

**III. Wv. FB V Netzlaufwerke/allgemein/FB\_V/swm/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/3 Anfragen/CSU/Offman/150324\_Baustelle  
Landsberger Str\_Antwort.odt**

Josef Schmid